



## 2017. Fast geheime Gründerzeitgeschichten.14.600 Tauchgänge. Liebgewonnene Urgesteine.

Wir sind durch die letzten 40 Jahre, 14.600 Tage, bis auf den Grund unseres Firmenursprungs getaucht, um aus der Flut erzählenswerter Geschichten die bewegendsten Momente zu angeln. Sie sind so zahlreich, dass sie ein eigenes Buch füllten. So fokussieren wir uns hier auf unsere Gründerzeit. Sie, liebe wahl Urgesteine, werden sich an gemeinsam Erlebtes so gern erinnern, wie wir. Und Ihnen liebe Leser, die Sie uns als Branchenführer kennenlernten, wünschen wir viel Aha-Lesevergnügen.

# 1976. SUMMER OF LOVE. BEFREIUNG VOM MUFF IN DER LUFT. EINE MUTIGE ENTSCHEIDUNG.

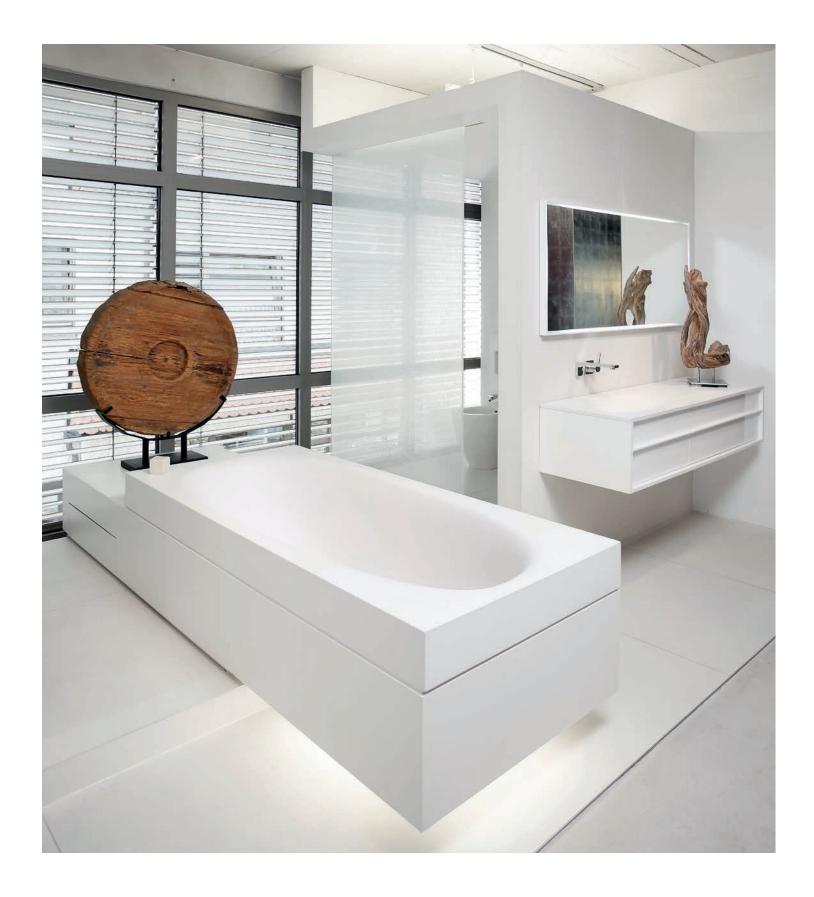
Moosgrüne Telefonhörer hängen an mausgrauen Spiralkabeln. Blinkende Taschenrechner meistern Zahlenkolonnen. Lieferscheine, von Hand geschrieben, kopiert per Blaupausepapier. Farbfernseher lösen Schwarzweiß ab. Die Hippiebewegung erreicht ihren Höhepunkt. Immer bunter wird die Welt: Nur Bäder bleiben triste Nasszellen, Sanitärprodukte simpel. Die wenigen Standardobjekte lassen den Menschen keine Wahl. In diesem Manko erkennen wir unsere Chance: Manfred Wahl,

Harald Wahl und Karl-Eugen Gußmann beschließen ein Sanitärunternehmen zu gründen.

#### 1977. HEIMVORTEIL UND HINTERHÖFE. DAS ERSTE VERKAUFSERLEBNIS. UNSER LIEFERWAGEN FACKELT AB.

Ein 70-jähriger Großhändler bietet uns die Übernahme seiner Firma in der Senefelderstraße an. Mitten im Stuttgarter Westen, dem dicht besiedelsten Wohngebiet Deutschlands. Keine einfache Entscheidung: Wir würden ein kaum nutzbares Produktsortiment für eine nicht zu uns passende Kundschaft übernehmen: das amerikanische Militär. Kaum Produkte, keine Kunden. Parkplätze schon gar nicht. Dafür übernähmen wir die Mitgliedschaft beim VSI, der Voraussetzung für den Einkauf in der Sanitärindustrie. Wir diskutieren, planen und rechnen mit rauchenden Köpfen. Entscheiden uns für das Wagnis. Mieten das Hinterhofgebäude und renovieren die Innenräume mit riesigem Aufwand. Wir kaufen unser erstes Lieferfahrzeug, einen alten VW Bus-Pritschenwagen. Ein befreundeter Installateur schenkt uns eine viel zu große Abdeckplane für die Ladefläche. Ein zweiter Installateur-Freund schweißt





das für die Plane geeignete Tragegestell, mitsamt Loch im Radkasten. Bei all der Schweißerei brennt das Führerhaus komplett aus.

Wenige Wochen vor der Eröffnung: Manfred Wahl lädt fünfzehn für uns wichtige Eigentümer und Vertreter interessanter Industriefirmen in sein Wohnzimmer ein. Alle kommen. Schulter an Schulter gastfreundlich umsorgt, werden zukünftige Konditionen besprochen. In dieser familiären Atmosphäre schließen wir beste Geschäftsfreundschaften, die uns ein Leben lang bereichern werden. (Manfred Wahl ist wahrscheinlich der Erfinder von Homeoffice und Heimvorteil.)

Wir schaffen unser Zeit-Ziel und ziehen nach nur drei Monaten zu dritt in die Senefelderstraße. Öffnen am ersten Tag um Punkt 7 Uhr. Herein kommt kurz darauf Handwerker Harsch ("großes H, kleiner..." erklärt er). Er will unbedingt unser erster Kunde sein, der mit Barscheck bezahlt. So halten wir um 9 Uhr unseren ersten Barscheck für unseren ersten verkauften Artikel in den Händen. Der Samen unserer Zukunft ist gelegt.

#### 1978. KOMPLETT IN KISTEN. 110 m² FÜR SCHWEIZER TRÜFFEL.

In der nahen Rosenbergstraße steht ein Hinterhofgelände zum Verkauf. Mit Bürogebäude und Lager. Wieder diskutieren, planen und rechnen wir, in den Köpfen ein neues Geschäftskonzept: Die Trüffel unter den Standardprodukten suchen. Badobjekte mit Klassikerpotential finden. Und dafür über regionale Grenzen bis in die Schweiz gehen. Wieder wählen wir das Wagnis und kaufen unser erstes Firmengebäude: Die Gebäude zu renovieren und die komplette Firma in Kisten zu packen, ist ein Kraftakt.

Nach nur eineinhalb Jahren ziehen wir aus der Senefelderstraße in die Rosenbergstraße. Hier eröffnen wir unsere erste 110 m² große Badausstellung: Mit zehn modernen Bädern, bronzierten Armaturen, Hebelmischern. Keramik in Curry, Moosgrün und Bahamabeige. Dass wir das Bad mit neuen Augen betrachten, spricht sich schnell herum. Wir stellen erste Auszubildende und weitere Mitarbeiter ein. Mitten im Wachsen wird Manfred Wahl überraschend aus unserer Mitte gerissen. Sein jüngster Sohn Jochen macht nach dem Abitur eine kaufmännische Ausbildung und kommt als dritter Gesellschafter zu uns.

### 1989. DER SAMEN UNSERES GRÜNDER-VATERS GEHT AUF. MIT 15 KURZ VOR DEM PLATZEN. UMZUG AUF SEEGRUND.

An räumliche Grenzen stoßend, suchen wir ein neues Firmengelände. Finden ein einziges für uns interessantes Gelände, groß genug für unsere Zukunftspläne.

Das neu angelegte Gewerbegebiet am Stuttgarter Westbahnhof "Unter dem

Birkenkopf" war einst ein See. Auf aufgefülltem Gelände zu bauen stellt extreme Herausforderungen an Menschen, Materialien und Baubudget. Wir haben Glück mit der Wahl und der Haltung unseres Architekten: "Wenn das Gebäude sich senkt, dann im Ganzen. Nicht in Teilen und ohne Rissbildung." Sein Plan geht auf. Der Neubau bereitet uns viel Kopfzerbrechen und das riesige Fundament extrem hohe Kosten.

Kurz bevor wir in der Rosenbergstraße aus allen räumlichen Nähten platzen, ziehen wir mit fünfzehn Mitarbeitern hoch an den Westbahnhof. Unser eigenes Firmengebäude erfüllt alle Herzenswünsche: Weiten lichten Raum für Menschen, Materialien und 750 m² Ausstellungsfläche. Himmelsblick, Wald-Nähe und viele Parkplätze. In 2017 wirbeln knapp 40 wahl Kollegen durch 4 Gebäude. Dankbar für die gute Vergangenheit schauen wir freudig in eine vielversprechende Zukunft.



VON VORFAHREN, VORBILDERN UND VORREITERN 40 JAHRE WAHL







Manfred Wahl am Tag der Eröffnung

Sanitär Wahl GmbH Stuttgart wird von den Gesellschaftern Manfred Wahl (rechts), Harald Wahl (mitte) und Karl-Eugen Gußmann (links) in der Senefelderstraße gegründet

Wie alles begann – das erste Logo der Sanitär Wahl GmbH



Karl-Eugen Gußmann am Tag der Eröffnung





Teambuilding beim Bowling in Stuttgart

Harald Wahl am Tag der Eröffnung



Harald und Manfred Wahl am Tag der Eröffnung



1980 wurde die erste Wahl-Fußballmannschaft gegründet







Neubau Firmengebäude, Unter dem Birkenkopf 16

Fertigstellung des neuen Firmengebäudes, Unter dem Birkenkopf 16



Eröffnung Badezimmerausstellung (Auszug aus Stuttgarter Zeitung/Stuttgarter Nachrichten)







Harrid Wahl Karl Fugan Guß mann und Jachen Wahl hei der Fräffgung der Badarinmergunstellung im neuen

Anzeige zur Eröffnung der Badezimmerausstellung

Harald Wahl, Karl-Eugen Gußmann und Jochen Wahl bei der Eröffnung der Badezimmerausstellung im neuen Firmengebäude, Unter dem Birkenkopf 16





Eröffnung der Badezimmerausstellung mit Gertrud Wahl



40 JAHRE WAHL VON VORFAHREN, VORBILDERN UND VORREITERN





Jochen Wahl, Karl-Eugen Gußmann und Harald Wahl bei der





Empfangsbereich der Badezimmerausstellung



Wahl und die Innung Sanitär und Heizung, Stuttgart, gan herzlich einladen 1 An 2 Tagen zeigen wir Ihnen, was der Marl für Sanitär und Heizung zu bieten hat: z. B. Vorwand-Installation präsentiert durch Fachhai Sanitär



Anzeige zur großen Bäder-Party

Bad Couture - erstes Innenarchitekturstudio

Bad Couture - erstes Innenarchitekturstudio

23

Artikel in der Stuttgarter Zeitung zur großen Bäder-Party

Bad Couture - erstes Innenarchitekturstudio im Herzen Stuttgarts

### Bäder-Party bei Sanitär-Wahl am Westbahnhof: Die Westler sind herzlich eingeladen

nen vier Wänden sein. Das fängt mit der richtigen Planung an, genau wie bei einem schönen Urlaub. Auf einer fröhlichen und informativen Bäder-Party möchten Ihnen der Fachgroßhandel Sanitär-Wahl und die Innung Sanitär- und Heizung Stuttgart zwei Tage lang zeigen, was heutzutage zu einem attraktiven Badezimmer gehört und wie es nach persönlichen Wünschen gestaltet werden kann. Die Bäder-Party steigt am Samstag, 15. Juni 1991 von 10 bis 16 Uhr im Fachgroßhandel Sanitär-Wahl Unter dem Birkenkopf 16 am West-Bahnhof.

Baden ist das reine Vergnügen – kann und soll es auch in den eigenen vier Wänden sein. Das fängt bekannt durch seine Bäder-Ideen



40 JAHRE WAHL VON VORFAHREN, VORBILDERN UND VORREITERN



Das Portrait

#### Bärbel Kreisel

die gute Seele des Hauses Wahl. Seit vielen Jahren ist sie engagiert und jederzeit hilfsbereit dabei, wenn es darum geht, den Empfang und die zentrale Schaltstelle

Auf die Frage, welches denn ihr Traumbad sei, antwortet sie prompt: "Unser Schaufenster". (Ausstellung Wahl).

Eins ihrer Lieblingsbücher ist - passend zum Thema Wasser - "Die Muschelsucher" von Rosamunde Pilcher.

In der Freizeit geht sie mit ihrem Mann gerne gemütlich ein Viertele genießen und besucht meistens das Lokal "Kachelofen" in Stuttgart.

Wer könnte sie vergessen - unsere Bärbel Kreisel - Gute Seele und Powerfrau

## Das Waschtisch- und Möbelprogramm ELITE Das edle Waschtisch- und Möbelprogramm ELITE gibt es

in hochwertiger Glanzlackierung und verschiedenen Edelholzausführungen mit farbig dazu passender Waschtischplatte aus Granit oder Marmor. Es bietet in verschiedenen Breiten

Einzel- und Doppelwaschtischlösungen sowie elegante Spiegel- und Spiegelschrank-Varianten, die nahezu keinen Wunsch offen lassen. Schönes Prospektmaterial des italienischen Herstellers liegt vor. 000

> Asymmetrische glanzlackiert.



Bad-Trends 1996, Auszug aus Wahl Newsletter

Gemeinsam zum Erfolg - eines der vielen Fußballturniere - Cool

Wahl News - der erste wahl-Newsletter





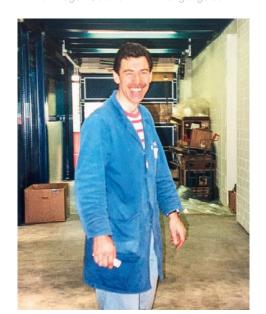




Jochen Wahl und Rainer Zimmermann beim Einpacken

Fassadenneugestaltung Verwaltung und Fachhandwerks-Center

Karl-Eugen Gußmann – immer gut gelaunt



Jochen Wahl

Johannes Mergenthaler









Werbebroschüre die AUSWAHL

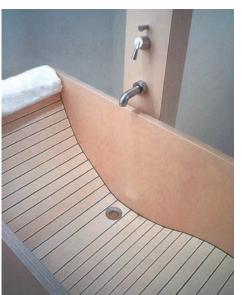
Werksbesuch bei bei einem unserer Industriepartner



Bad-Trends aus dem Jahr 1999



Bad-Trends aus dem Jahr 1999



Werksbesuch bei bei einem unserer Industriepartner



INTERIEUR
IS MY
PROFESSION
Ison to source and the s

Haute Couture Inneneinrichter des Jahres 2000



Informationsbesuch bei einem unserer Industriepartner



Auszug aus der Werbebroschüre die AUSWAHL



Bad-Trends aus dem Jahr 2000





livinghouse se."

livinghouse.de

UVCI |

Anzeige Stuttgarter Zeitung /Stuttgarter Nachrichten anlässlich 25 Jahre wahl

Im 25. Jubiläumsjahr gründet wahl seine Firmentochter wahl livinghouse/ Innenarchitektur

2002

Zum 25 jährigen Jubiläum – ein Geschenk unseres Industriepartners Junkers



Gesellschafterversammlung – Jubiläumskarikatur von Kettner & Kettner







Natalie und Harald Wahl

Neugestaltung Fassade und Eingang Gebäude, Unter dem Birkenkopf 16

2006

Verwaltung und Fachhandwerks-Center, Unter dem Birkenkopf 23



29

<u>VON VORFAHREN, VORBILDERN UND VORREITERN</u>



Selbst wenn, ich bleib' in meinem Bad.
Die neue Bäder-Ausstellung in Böblingen.
Verkaufsoffener Sonntag am 30.9. von 13-18 Uhr.
Sanitär Wahl GmbH
Bäder-Ausstellung & Beratungs-Center
Wolf-Hirth-Str. 3 · 71034 Böblingen-Hulb
www.sanitaer-wahl.de

Hulb-Open, Ausstellung Böblingen, Thema Italien

Anzeige Werbekampagne aus dem Jahr 2008

2008





Fußballwand mit Werbung





Tor 3

Siegerfoto des wahl Golf-Cups im Golfclub Schönbuch

Neugestaltung Werbung LKW

2009

Wahl Golf-Cup im Golfclub Schönbuch



Guerilla-Marketing für unsere Ausstellung in Böblingen, Demo auf den Böblinger Straßen für bessere Bäder



31



Charity Veranstaltung, Chancenstiftung, Harald Wahl mit Kiwanis-Präsident Dr. Reinhard Raab und Schauspieler Anatole Taubmann

Harald Wahl und der Maler Gyjho Frank

2012

•













Johannes Mergenthaler bei der Eröffnung wahl wasen-express in Stuttgart Bad-Cannstatt

2014

Eröffnung wahl wasen-express in Stuttgart Bad-Cannstatt



Eröffnung wahl wasen-express in Stuttgart Bad-Cannstatt



40 JAHRE WAHL VON VORFAHREN, VORBILDERN UND VORREITERN





TWIN Golf Cup der Firmen wahl und Jach im Golfclub Schönbuch

Neugestaltung wahl wasen-express in Stuttgart Bad-Cannstatt



Harald Wahl beim TWIN Golf Cup



Jahresauftaktveranstaltung, Citygolf-Stuttgart





Waldmeisterlauf in Warmbronn



Eröffnung Raumtrio in Böblingen



Danksagung

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN